



DIALOGFORUM FLUGHAFEN WIEN
Zahlen & Fakten

Inhalt

Dialogforum Flughafen Wien

Zahlen & Fakten

Einleitung	
Der Weg des Dialoges zählt sich aus!	3
Starts & Landungen	
sind von der Windrichtung abhängig	4
Die Flughafenregion	
Wien / Niederösterreich / Burgenland	6
7 Fakten Dialogforum	
Vorbildwirkung durch gemeinsame Lösungen	8
Fluglärm	
Belastung oder Belästigung?	9
Besser zu sein als die Gesetze	
ist erlaubt!	10
Dialogforum	
auch in Zukunft für Sie da!	12
Mitglieder des Dialogforums	
Stand 2025	14
Kontakt	
Dialogforum Flughafen Wien	16



Einleitung

Der Weg des Dialoges zählt sich aus!

Im Dialogforum Flughafen Wien arbeiten Flugverkehrsbetroffene und Flugverkehrswirtschaft am fairen Interessensausgleich. Ziel ist die nachhaltige Sicherstellung einer hohen Lebens- und Umweltqualität in der prosperierenden Flughafenregion Wien.

- Mehr als zwanzig Bürgerinitiativen arbeiten im Dialogforum mit, um mit Landespolitik, Anrainergemeinden und Flugverkehrswirtschaft Maßnahmen zur Entlastung zu entwickeln, zu verhandeln, umzusetzen und zu überwachen.
- Gründungsmitglieder sind: Flughafen Wien AG, Austrian Airlines, Austro Control, Arbeitsgemeinschaft von Siedlervereinen und Bürgerinitiativen um den Flughafen Wien („ARGE gegen Fluglärm“), die Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie 10 Anrainergemeinden um den Flughafen Wien.
- In keiner anderen Flughafenregion Europas ist es gelungen, umfangreiche Maßnahmen gegen die Flugverkehrsbelastungen in einem zivilrechtlichen Vertrag verbindlich zu vereinbaren und sich als Vorbild für ein faires Bürgerbeteiligungsverfahren zu etablieren!

*Dialogforum
am Flughafen Wien –
Die einzige Plattform zur
Entlastung der betroffenen
Bevölkerung.*

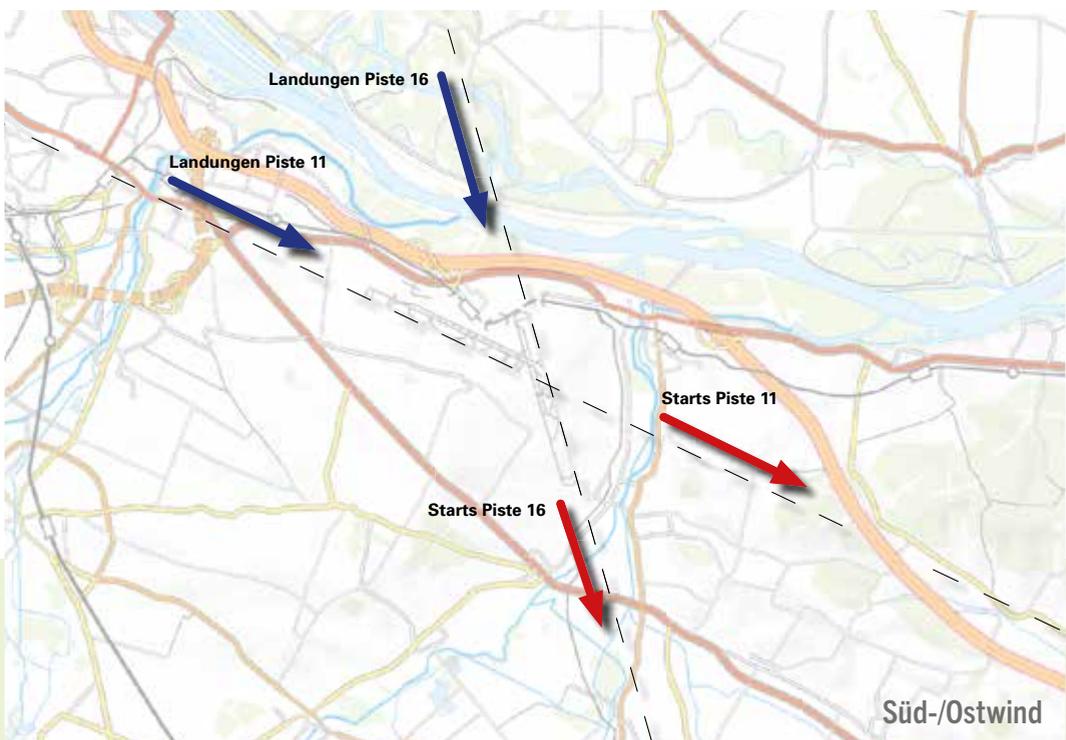
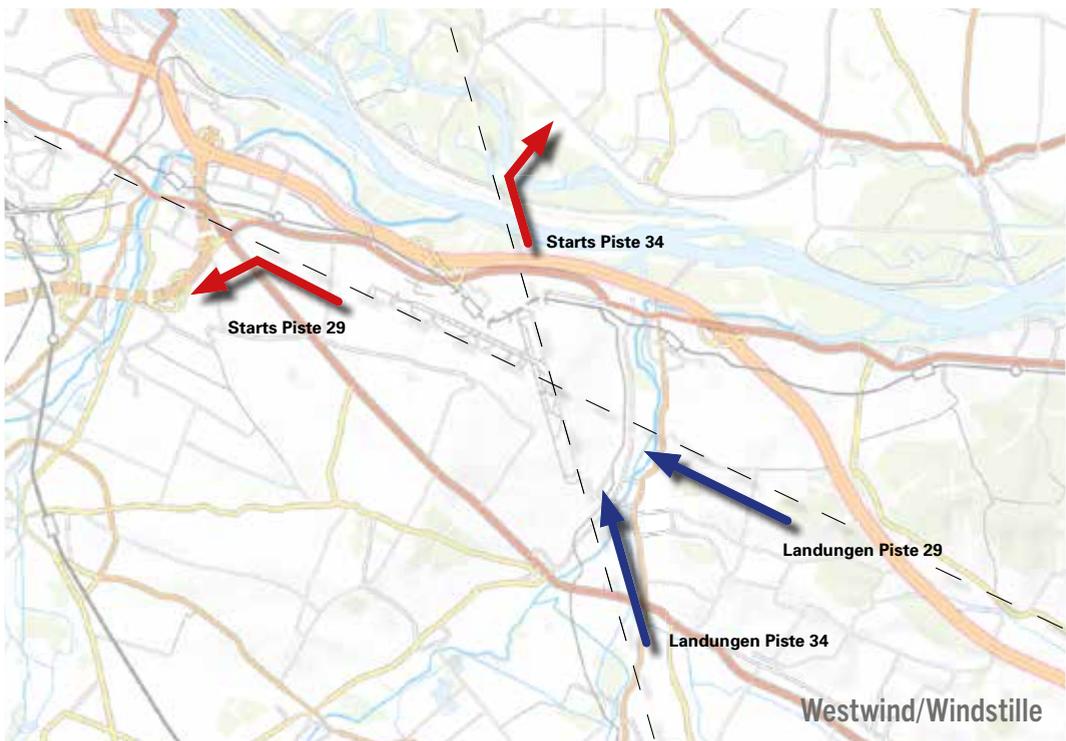


Starts & Landungen

sind von der Windrichtung abhängig.

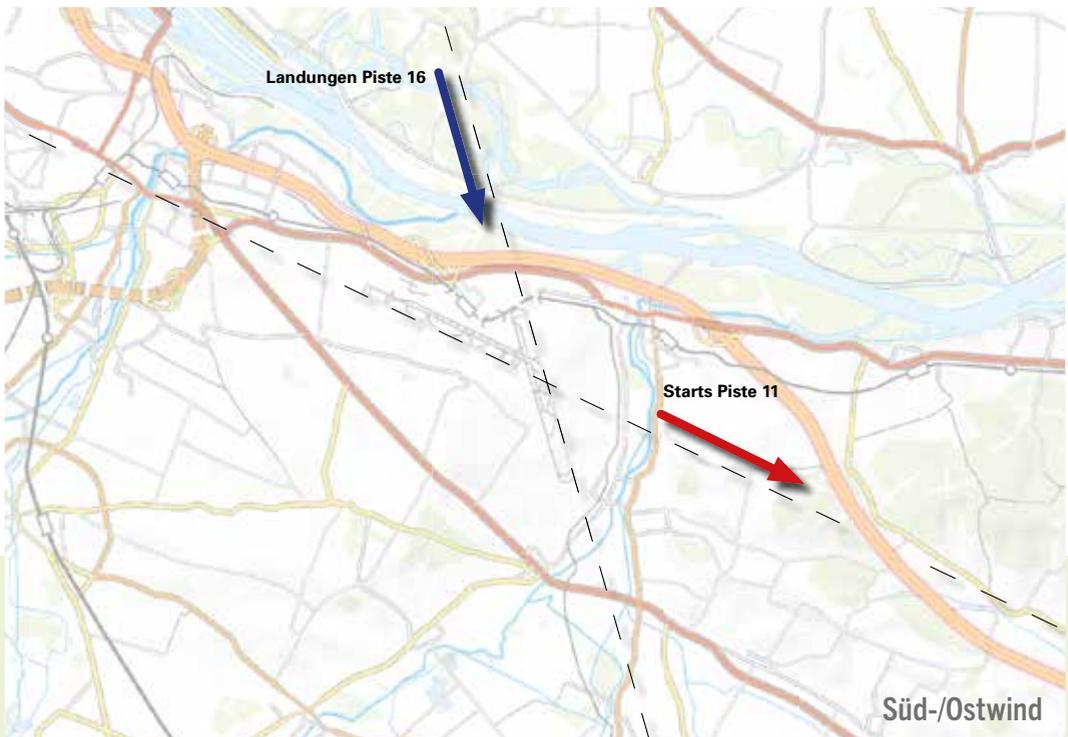
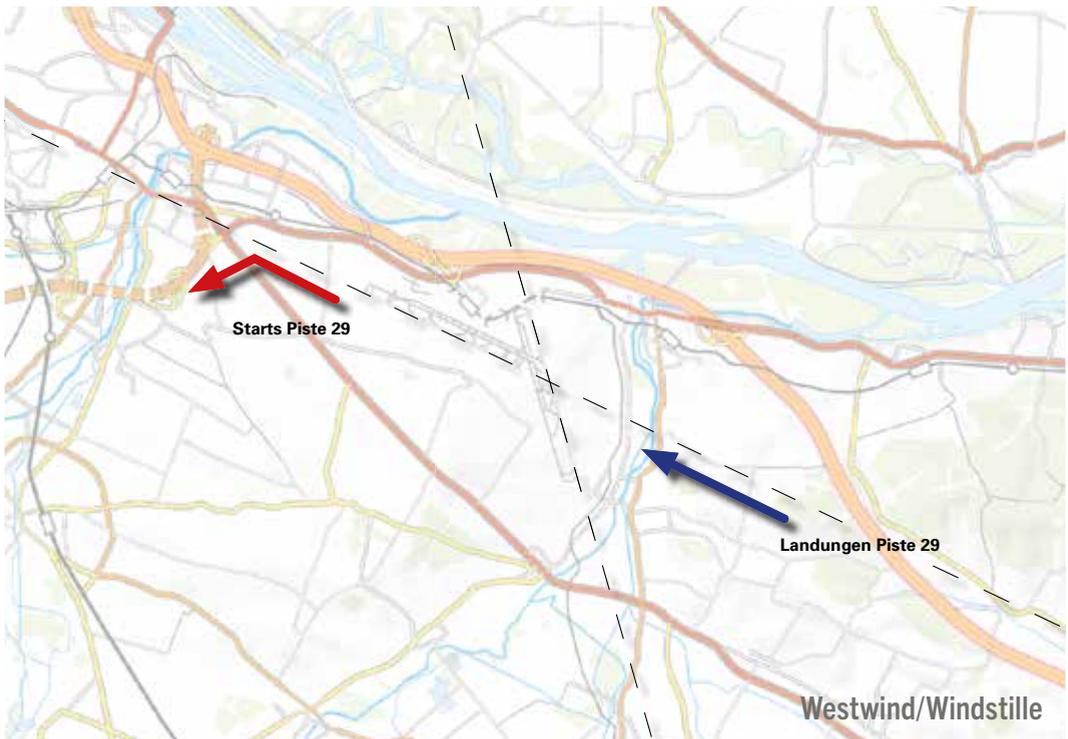
Wo starten und landen Flugzeuge am Tag?

In der Flughafenregion Wien, Niederösterreich und Burgenland dominieren West- und Nordwestwinde. Zweithäufigste Windrichtung sind Süd- und Ostwinde. Diese Erfahrung ist aus den langjährigen Wetteraufzeichnungen ableitbar. Bei Windstille kann am Tag (07:00–21:00 Uhr) in jede Pistenrichtung gestartet und gelandet werden.



Wo starten und landen Flugzeuge in der Nacht?

Zwischen 23:30 und 05:30 Uhr darf neben der durch die Nachtflugregelung eingeschränkten Pistennutzung („single-runway-operation“) die Zahl der Starts und Landungen inklusive aller Ausnahmen innerhalb eines Kalenderjahres die Zahl von 4.700 nicht überschreiten. Bei Windstille darf in der Nacht (21:00–07:00 Uhr) lt. Nachtflugregelung nur auf Piste 11/29 gestartet und gelandet werden.



Die Flughafenregion

Wien / Niederösterreich / Burgenland



1 Wien-Simmering 101.420 EW
ARR11 von 1.900 bis 2.300 ft



2 Wien-Donaustadt 187.007 EW
ARR16 von 2.200 bis 2.700 ft



3 Wien-Liesing 103.869 EW
DEP29 von 6.700 bis 9.600 ft



4 Himberg 7.375 EW
Gutenhof 44 EW
Himberg 5.331 EW
Velm 1.295 EW
Pellendorf 705 EW
DEP29 von 3.600 bis 5.600 ft



5 Maria Lanzendorf 2.129 EW
DEP29 von 3.700 bis 5.700 ft



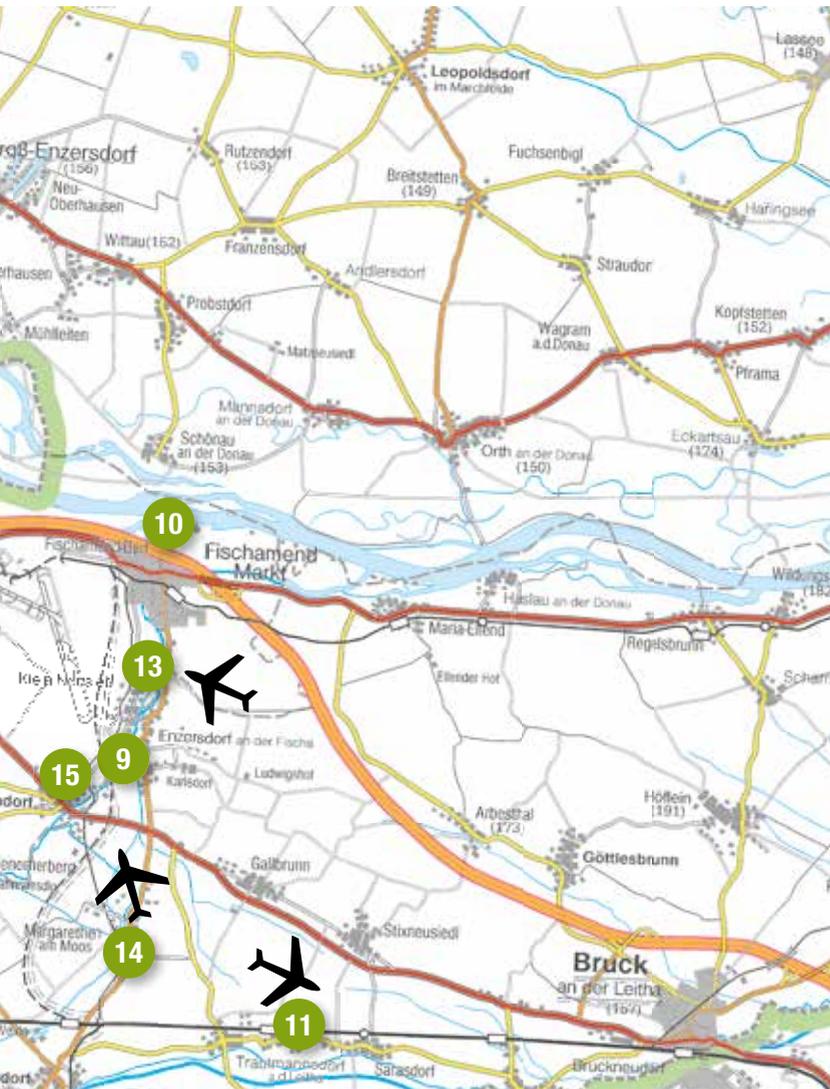
6 Rauchenwarth 742 EW
Wird nicht direkt überflogen, Flugverkehr ist aber deutlich wahrnehmbar.



7 Schwechat 18.026 EW
Mannswörth 1.948 EW
Rannersdorf 3.144 EW
Schwechat 12.351 EW
ARR11 von 1.300 bis 1.550 ft



8 Zwölfaxing 1.744 EW
DEP29 von 2.650 bis 3.700 ft



Die Gemeinden und Bezirke stellen eine beispielhafte Auswahl von Siedlungsgebieten im Nahbereich des Flughafen Wien dar, die typischerweise zumindest teilweise vom Flugverkehr betroffen sind.

Neben diesen Siedlungsgebieten gibt es im Umfeld des Flughafen Wien auch andere Gemeinden und Bezirke, die vom Flugverkehr betroffen sind.

Die Einwohnerzahlen (Quelle: Statistik Austria Stichtag 1.1.2018) dokumentieren zum Stichtag 1.1.2018 die lt. Statistik Austria in den Gemeinden und Bezirken gemeldeten Personen und nicht die Zahl der in den Siedlungsgebieten vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung.

Anmerkung: Innerhalb der für die einzelnen Siedlungsgebiete angegebenen Überflughöhen (in ft MSL) finden jeweils 80% der Überflüge statt.

ARR – Anflüge/Landungen;
DEP – Abflüge/Starts;
ft – Fuß (1.000 ft = 305 m)



9
Enzersdorf an der Fischa 3.163 EW
Enzersdorf an der Fischa 2.018 EW
Margarethen am Moos 1.145 EW
ARR34 von 800 bis 900 ft



10
Fischamend 5.583 EW
Fischamend Dorf 895 EW
Fischamend Markt 4.688 EW
Wird nicht direkt überflogen,
Flugverkehr ist aber deutlich
wahrnehmbar.



11
Trautmannsdorf 2.886 EW
Galbrunn 733 EW
Stixneusiedl 582 EW
Sarasdorf 605 EW
Trautmannsdorf 966 EW
DEP16 von 3.200 bis 4.600 ft



12
Groß-Enzersdorf 11.206 EW
Franzensdorf 339 EW
Groß-Enzersdorf 6.616 EW
Oberhausen 2.007 EW
Rutzendorf 318 EW
Mühlleiten 327 EW
Matzneusiedl 5 EW
Probstdorf 826 EW
Schönau an der Donau 169 EW
Wittau 599 EW
ARR16 von 1.950 bis 2.400 ft



13
Klein Neusiedl 907 EW
ARR29 von 950 bis 1.150 ft



14
Margarethen am Moos 1.145 EW
ARR34 von 1.150 bis 1.550 ft



15
Schwadorf 2.180 EW
ARR34 von 800 bis 900 ft

7 Fakten Dialogforum

Vorbildwirkung durch gemeinsame Lösungen.

*Das Dialogforum
verwandelt Konflikte in
gemeinsame Lösungen,
das hat Vorbildwirkung
europaweit.*

- 1) Verhandelt werden Schutzmaßnahmen für das aktuelle 2-Pisten-System und für das zukünftige 3-Pisten-System. Themen sind u.a. die Lage der Flugwege, Verkehrsverteilung, Nachtflugregelung, technischer Schallschutz etc.
- 2) Die Arbeit des Dialogforums ist durch Transparenz, klare Fakten und fairen Interessensausgleich geprägt. Erst, wenn alle einverstanden sind, wird die Einigung in bindenden, zivilrechtlichen Verträgen fixiert und die Umsetzung überwacht. Die Schutzmaßnahmen werden laufend weiterentwickelt.
- 3) Alle im Mediationsverfahren von 2005 und im Dialogforum vereinbarten Maßnahmen wurden von Austro Control, Austrian Airlines und Flughafen Wien AG auch umgesetzt!
- 4) Das Lärmschutzprogramm bringt den Anrainern schon heute einen deutlich besseren Schutz vor Fluglärm als es die Gesetze auf nationaler und europäischer Ebene vorschreiben!
- 5) Die Nachtflugregelung schützt schon seit 2007 die Nachtruhe der BürgerInnen, indem viele Wohngebiete in der Nachtkernzeit überflugfrei gehalten werden und die Zahl der Starts und Landungen pro Kalenderjahr auf 4.700 begrenzt wurde!
- 6) Bereits jetzt wirken alle vereinbarten Maßnahmen für das 2-Pisten-System, und für ein mögliches 3-Pisten-System wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket vorbereitet.
- 7) Das Dialogforum hat für das 3-Pisten-System die Aufgabe, rechtzeitig vor Eröffnung der 3. Piste das gesamte An- und Abflugsystem zu optimieren, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich halten zu können.



Fluglärm

Belastung oder Belästigung?

„Lärm“ (Def.):

Lärm ist ein unerwünschtes Schallereignis

Messgeräte erfassen Schall unabhängig vom Verursacher objektiv als „Lärmbelastung“. Menschen hören Geräusche, empfinden sie subjektiv unterschiedlich und damit teilweise als „Lärmbelästigung“. Ausschlaggebend für die Wahrnehmung sind beispielsweise Lautstärke, Dauer, Häufigkeit („objektive Belastung“). Menschen hören Geräusche und empfinden sie subjektiv unterschiedlich, je nach Einstellung und Akzeptanz der/s Hörerin/Hörers zur Schallquelle, somit teilweise als „Lärmbelästigung“. Schallereignisse sind entweder Lärm, unangenehm und störend („subjektive Belästigung“) oder werden als positiv wahrgenommen.

Das Dialogforum Flughafen Wien berücksichtigt in der Fluglärm-diskussion beide Aspekte – objektive Belastung und subjektive Belästigung.



Einige Beispiele:

Lautes Motorengeräusch eines vorbeifahrenden Motorrades: „toller Spruch“ oder Nerven tötender Krawall?

Kindergeschrei: Ausdruck der Lebensfreude oder unerträgliche „Entspannungsverhinderung“?

Rockmusik: mitreißender „Sound“ oder ohrenbetäubender Krach?

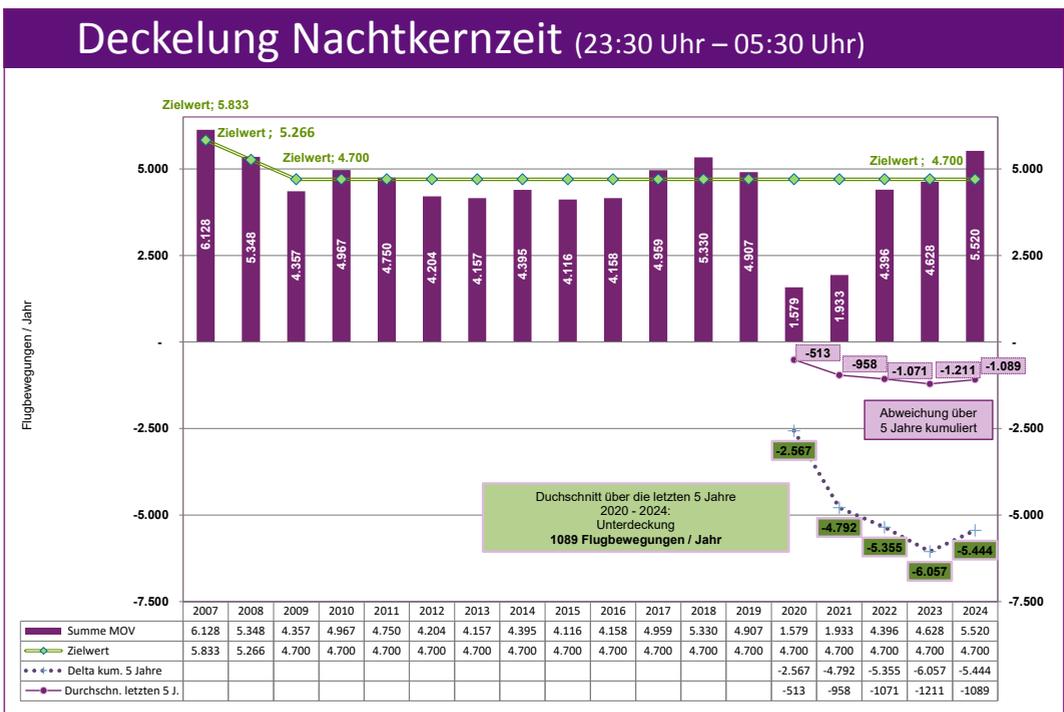
Tief fliegende Flugzeuge: inakzeptabler Fluglärm (für Anrainer) oder „Musik in den Ohren“ fotografierender Flugzeugfans („Spotter“)?

Besser zu sein als die Gesetze ist erlaubt!

Nachtflugregelung:

Der Weg des Dialogs zahlt sich aus!

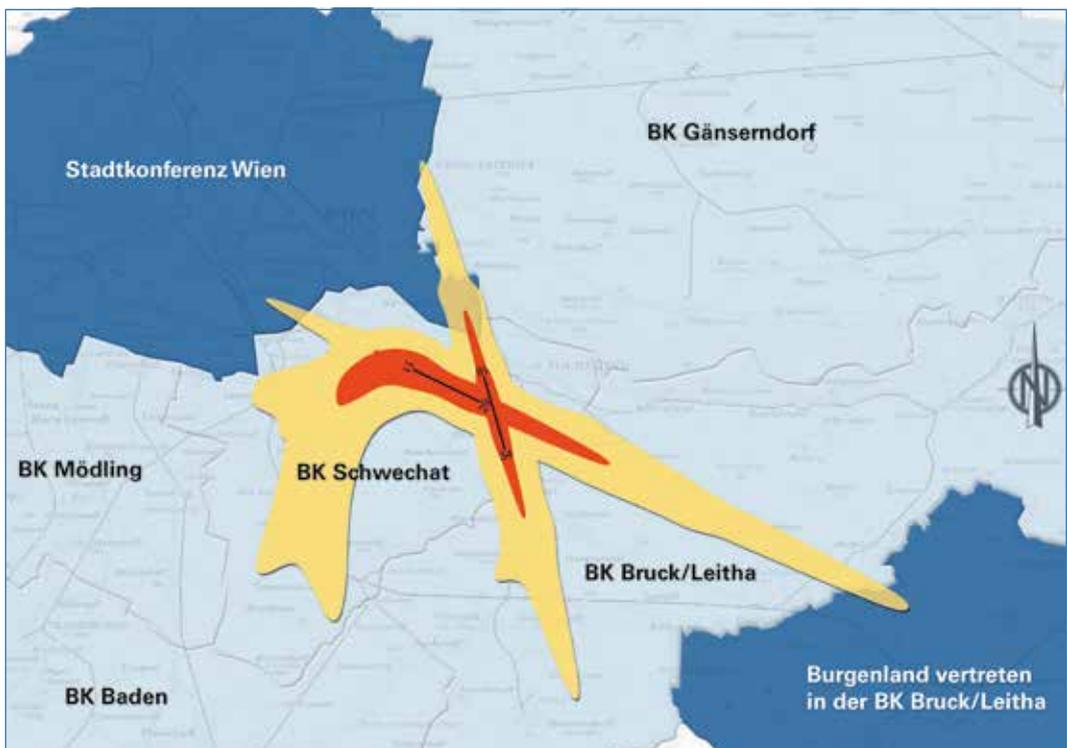
Weniger Starts und Landungen wenn die Menschen schlafen – die Deckelung der Flugbewegungen zwischen 23:30 Uhr und 05:30 Uhr sowie die Schließung vieler An- und Abflugrouten zwischen 21:00 Uhr und 07:00 Uhr schützt schon heute die Nachtruhe vieler Anrainer.



Lärmschutzprogramm:

Die vom Dialogforum umgesetzten Lärmschutzmaßnahmen schützen weit mehr Menschen und bieten ein deutlich höheres Schutzniveau als es das Gesetz verlangt. Dieses sieht in einem unverbindlichen Aktionsplan Fluglärmschutzmaßnahmen auf ca. 18 km² vor, während der umfassende Lärmschutz für die Anrainer des 2-Pisten-Systems auf einer Fläche von ca. 144 km² schon heute Realität ist.

Ein Mehrwert für die Gesellschaft!



- Gebiet, in dem nach der Umgebungslärmrichtlinie Maßnahmen in Form unverbindlicher Aktionspläne zu entwickeln sind (18,3 km²)
- Gebiet in dem Lärmschutzmaßnahmen für das 2-Pisten-System gefördert werden (143,9 km²)
- Maßnahmenzone Dialogforum (2.972,5 km²)

Anmerkung: innerhalb der Maßnahmenzone setzt das Dialogforum Maßnahmen (z.B. Nachtflugregelung, Weiterentwicklung An- und Abflugrouten, Lärmschutzprogramm) gegen die Flugverkehrsbelastungen um und wacht über der Umsetzung der Mediationsvereinbarungen.

Im Dialogforum Flughafen Wien wurde für die Region ein neues 2-Pisten Lärmschutzprogramm beschlossen: Das neue Lärmschutzprogramm gilt von 2025 bis 2032 und folgt damit auf bisherige Schallschutzförderprogramme des Flughafens. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage www.laermschutzprogramm.at.

Dialogforum

auch in Zukunft für Sie da!

Das Dialogforum steht für den fairen Interessenausgleich von Flugverkehrsbetroffenen und Flugverkehrswirtschaft. Reden Sie mit uns!

Das Dialogforum setzt die vereinbarten Maßnahmen, um die Flugverkehrsbelastungen im aktuellen 2-Pisten-System so gering wie möglich zu halten, seit Jahren erfolgreich um. Laufend wird an der Verbesserung, Neuentwicklung und Umsetzung weiterer Maßnahmen für das 2- und ein mögliches 3-Pisten-System gearbeitet. Die Lage und Details der geplanten 3. Piste wurde zwischen Flughafen Wien AG, Bürgerinitiativen und Anrainergemeinden festgelegt.





Mitglieder des Dialogforums

Stand 2025

Flughafen Wien AG

Austrian Airlines AG

Austro Control

Österreichische Gesellschaft für
Zivilluftfahrt mbH (ACG)

Anrainergemeinden: Enzersdorf an der Fischa, Fischamend, Groß-Enzersdorf, Himberg, Kleinneusiedl, Rauchenwarth, Schwadorf, Schwechat, Wien, Zwölfaxing

Verein „Arbeitsgemeinschaft von Bürgerinitiativen und Siedlervereinen um den Flughafen Wien“ (ARGE gegen Fluglärm):
BF Haslau Maria Ellend, BI Fischamend,
BI gegen Abfluglärm Liesing, BI Götzendorf/Pischelsdorf,
BI Pro Margarethen, BI Schwa-Rau,
BI Stop Fluglärm Wien Süd-West, BI Trautmannsdorf Direkt!,
BI Viel zu Laut – Groß Enzersdorf, Dorfverein Velm,
Österreich-Plattform Fluglärm, SV Lobau, SV Neu-Essling,
Siedlerverein Himberg, BI Fluglärm Mödling,
BI Herrschaftliche Breite Ebergassing, BI Rauchenwarth,
Seegemeinschaft Velm/Münchendorf

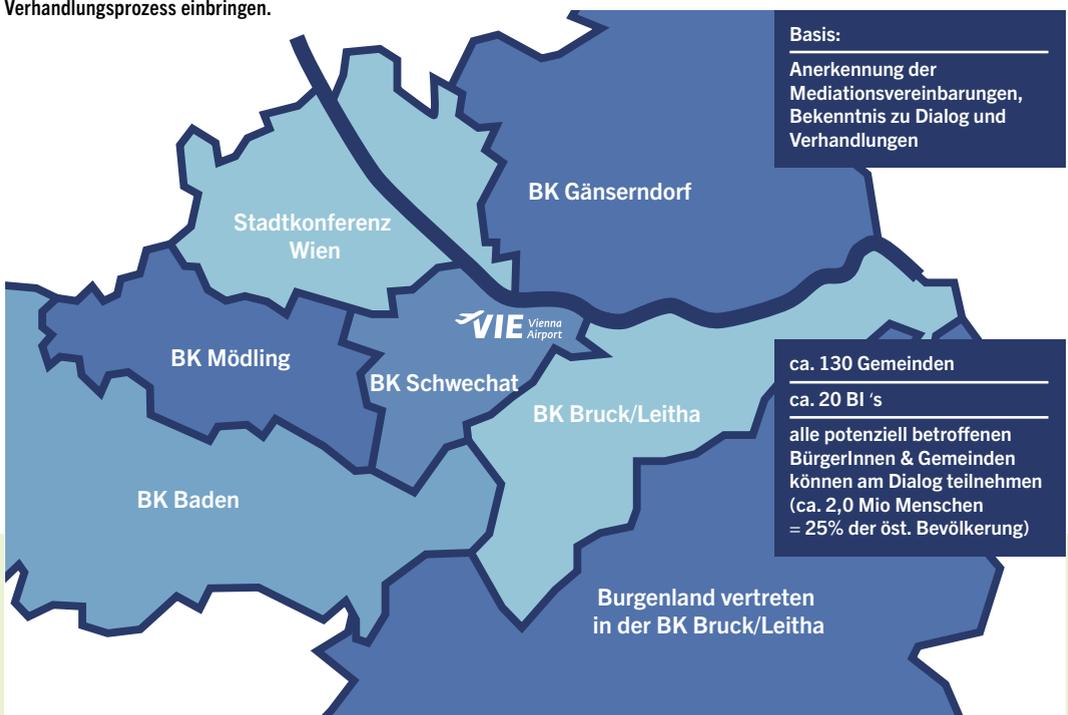
arge.bsdialog@gmail.com, www.argebsdialog.at

Länder: Wien, Niederösterreich, Burgenland

Bezirkskonferenzen und Stadtkonferenz Wien

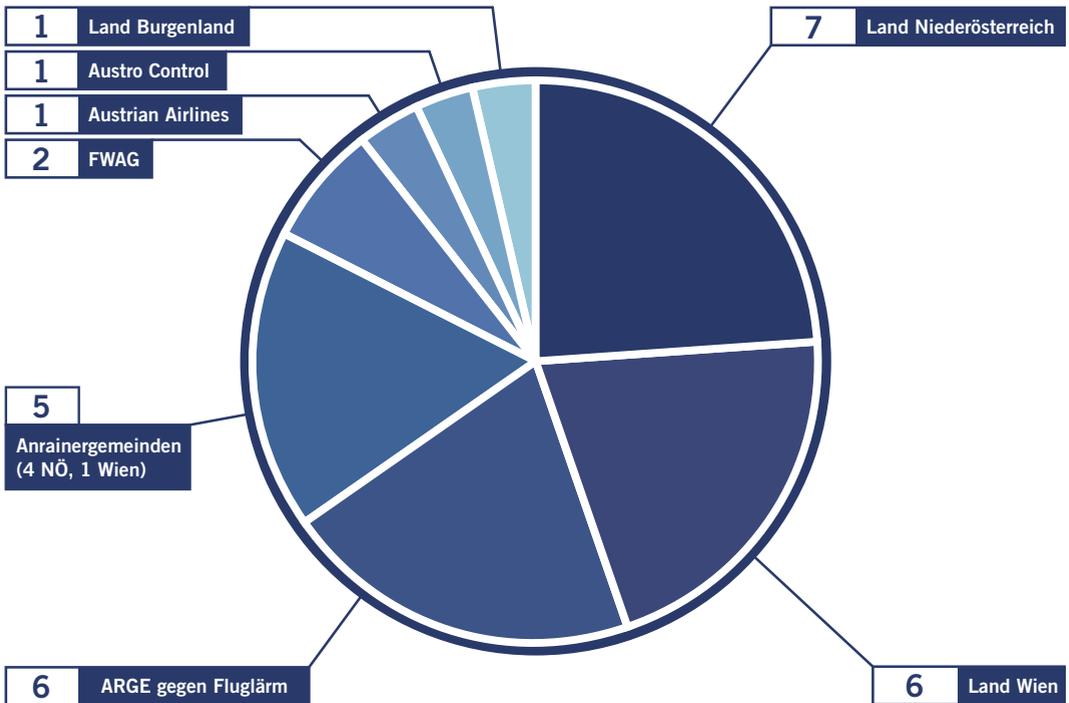
Das Dialogforum organisiert die Bezirkskonferenzen selbst und ist Ansprechpartner in der Flugverkehrsthematik auch in der von der Stadt Wien umgesetzten Stadtkonferenz Wien. Gemeinden sowie Bürgerinitiativen, die nicht Mitglieder des Dialogforums sind, können sich auf diese Weise in den Dialog- und Verhandlungsprozess einbringen.

In den fünf **Bezirkskonferenzen**, die das Dialogforum organisiert, arbeiten derzeit weitere rund 80 Gemeinden und weitere 6 Bürgerinitiativen aktiv an Maßnahmen gegen Flugverkehrsbelastungen. Die Zahl der teilnehmenden Gemeinden und Bürgerinitiativen steigt laufend. Das Dialogforum nimmt auch an der von der Stadt Wien organisierten Stadtkonferenz Wien teil.



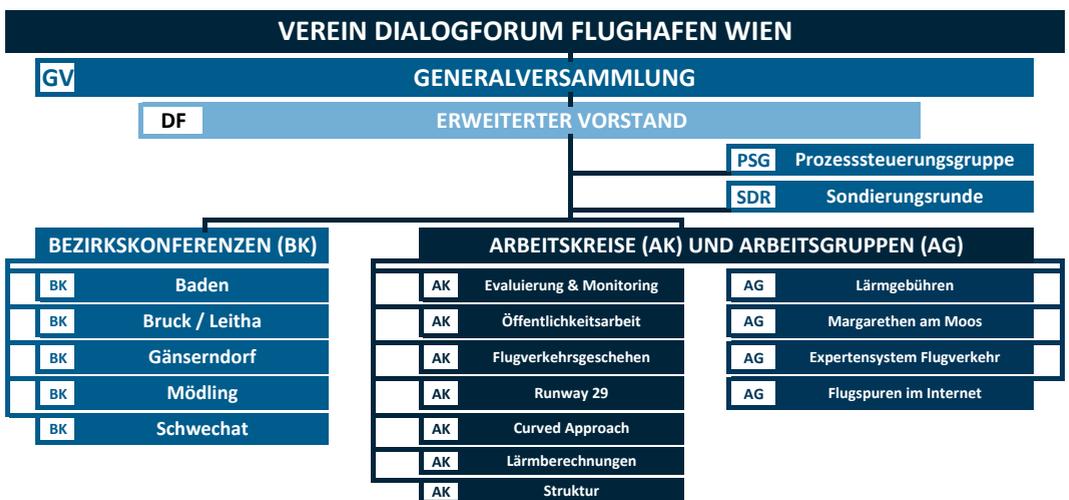
Stimmrechte im Dialogforum

Finanziert durch die FWAG arbeiten Flugverkehrswirtschaft und Bürgerinitiativen gemeinsam mit Bundesländern und Gemeinden am Interessenausgleich zwischen den Erfordernissen der Flugverkehrswirtschaft und den berechtigten Forderungen der Anrainer nach Erhaltung der Lebens- und Umweltqualität.



Gremien des Dialogforums

Die Gremien des Dialogforums sind den Mitgliedern vorbehalten. Beschlüsse fasst der erweiterte Vorstand, alle Fach- und Detaildiskussionen (CDA, Curved Approach etc.) werden in einer nach inhaltlichen Erfordernissen, flexibel definierten Anzahl an Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen geführt.



Kontakt

Dialogforum Flughafen Wien



Jürgen Maschl

Obmann des Verein Dialogforum Flughafen Wien,
Bürgermeister der Gemeinde Schwadorf

Als Obmann des Dialogforums erreichen Sie mich per E-Mail unter office@dialogforum.at bzw. über den Kontakt auf der Website des Dialogforums www.dialogforum.at.



MMag. Juliana Ghasemipour-Yazdi

Geschäftsführung des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Die Geschäftsführung des Dialogforums erreichen Sie per E-Mail unter j.ghasemipour@dialogforum.at bzw. office@dialogforum.at.



Verein Dialogforum Flughafen Wien

A-1300 Wien Flughafen, Postfach 3

Tel: +43-1-7007-25250, Fax: +43-1-7007-5-22800

E-Mail: office@dialogforum.at

www.dialogforum.at

Impressum:

Verein Dialogforum Flughafen Wien

Postfach 1, A-1300 Wien Flughafen

Grafik & Prepress: Max Schinko, Weiden am See

Fotos: Flughafen Wien, Photopam | Pamela Draxler,
Martin Steiger, Mila Zúpka

© April 2025